

# Bitte!

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **26 (1918)**

Heft 19

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

keine Bürsten und Kämmen, die dem öffentlichen Gebrauche zugänglich sind.

Der in manchen Gegenden noch einheimisch (epidemisch auftretende) Weichselzopf gehört nicht zu den eigentlichen Haarerkrankungen. Er ist eine Schmutzkrankheit und besteht in einer durch mangelhafte Pflege und Ekzeme

der Kopfhaut verursachten Verfilzung der Haare. Seine Heilung wird erzielt durch Abschneiden der Haare, häufige Waschungen des Kopfes und einer auf Beseitigung des Ekzemes gerichteten Behandlung der Kopfhaut.

(„Schweiz. Bl. f. Gef.-Pfl.“)

---

## Bitte!

Durch unsere vielen Grippepflegen in bedürftigen Familien ist unser sämtliches Wäschepot leer geworden; wer schenkt uns für die Heimpflegen im kommenden Winter Wäsche für Frauen und Kinder und Bettwäsche; Schadhafte flicken wir gerne.

Abgabe: Frauendasein z. Handen der Heimpflege, Abteilung des bernischen Samariterinnenvereins in Bern. H. H.

---

## Lehrbücher und Verbandpatronen.

Die Druckschriftenverwaltung der eidgenössischen Kriegsmaterialverwaltung teilt uns mit, daß die deutschen Lehrbücher erst in einem Monat erhältlich sein werden. Wir bitten die Samaritervereine, sich bis dahin gedulden zu wollen.

Die Verbandstoffabriken melden wieder einen bedeutenden Preisaufschlag, der auch uns zu einer Steigerung zwingt. Für unsere Vereine gestalten sich die Preise von nun an wie folgt: Fingerverbände 10 Cts., große Verbandpatronen **45 Cts.**, wobei die Verbände unsererseits ohne jeglichen Gewinn, ja unter dem Selbstkostenpreis abgegeben werden.

**Zentralsekretariat des Roten Kreuzes.**